BLLV-Kinderhilfe e. V.
Jahresbericht 2016

1. Entwicklung der Spenden

1.1. Haus der Kinder in Ayacucho, Peru

Auf dem Spendenkonto der BLLV-Kinderhilfe gingen im Kalenderjahr 2016 Spenden und Zuwendungen in Höhe von **€ 347.714,08** ein. Dies entspricht einer Spendensteigerung gegenüber dem Vorjahr um 64,6 %. Damit konnte das vom Jahr 2013 auf 2014 stark angestiegene, dann im Jahr 2015 stabile Spendenaufkommen im Jahr 2016 nochmals deutlich erhöht werden.

Die Spendenaktion im Winter 2016/17 (1.11.2015 bis 31.01.2016) erbrachte 190.121,91 € (2015/2016: 167.725,91 €; 2014/2015: 157.764 €; 2013/2014: 76.482,17 €).

Konto Kinderhilfe Peru		
€	2.070,00	Mitgliedsbeiträge
€	48.190,31	Spenden der Fördermitglieder
€	8.057,00	Spenden anlässlich von Geburtstagen/Trauerfällen
€	37.455,00	Flutopfer
	20.088,97	Spenden mit Betreff Peru
€	136.926,29	Allgemeine Spenden
€	46.842,00	BLLV-Kreis- und Bezirksverbände
€	8.359,11	Unternehmen
	6.974,38	Schulen
€	32.751,02	Vereine, Stiftungen
€	**347.714,08**	**Gesamt**

Hinzu kommen Mittel aus den Spendenläufen im Rahmen von *Kinder laufen für Kinder* in Höhe von 136.747,86.

Spenden im Rahmen von Kinder laufen für Kinder		
€	160.879,83	Spendenläufe Kinder laufen für Kinder
€	-24.131,97	Unterstützung für Logistik der Spendenläufe
€	**136.747,86**	**Gesamt**

Des Weiteren kommen hinzu Zuwendungen in Höhe von 22.570,00 € von STERNSTUNDEN für die Fertigstellung des Ausbaus des Berufsausbildungszentrums in Peru.

Die Spendeneinnahmen für das BLLV-Kinderhaus Peru beliefen sich damit insgesamt auf

€	347.714,08	Spenden für die BLLV-Kinderhilfe
€	136.747,86	Spenden aus Kinder laufen für Kinder
€	22.570,00	Zuwendung STERNSTUNDEN
	507.031,94	**Gesamt**

Die Verwaltungskosten teilen sich auf in allgemeine Verwaltungskosten, projektbezogene Verwaltungskosten und in Ausgaben zur Unterstützung der Spendenläufe. Bei den projektbezogenen Verwaltungskosten handelt es sich um Ausgaben, die unmittelbar der Information über das Projekt dienen, wie z. B. Flyer, Broschüren.

€	7.176,64	Allgemeine Verwaltungskosten (Personal, Wirtschaftsprüfung etc.)
€	1.652,97	Bankgebühren, Auslandsüberweisungen
€	**8.829,61**	**Gesamt Verwaltungskosten allgemein**
€	5.750,00	Projektbezogene Verwaltungskosten
€	**14.579,61**	**Gesamt allgemeine und projektbezogene Verwaltungskosten**

Der Anteil der gesamten Verwaltungskosten in Höhe von 14.578,61 € entspricht 2,9 % (2015: 4,8 %) des gesamten Spendenaufkommens, der Anteil der allgemeinen Verwaltungskosten und der Bankgebühren am Spendenaufkommen in Höhe von 8.829,61 € entspricht 1,7 % (2015: 0,9 %).

Nimmt man als Grundlage die gesamten Einnahmen (Spenden Kinderhilfe und Zuwendungen für das Schulfrühstück) in Höhe von 1.220.463,80 € ergibt dies einen Anteil der allgemeinen Verwaltungskosten an den Einnahmen in Höhe 0,7 %. Die projektorientierten Verwaltungskosten des Frühstücksprojektes werden separat abgerechnet und dem Sozialministerium und dem BLLV in Rechnung gestellt.

Im Kalenderjahr 2016 wurden für Kinderhaus und Ausbildungszentrum in Peru insgesamt 487.680,00 ausgeschüttet.

€	429.480,00	Kinderhaus CASADENI und Berufsbildungszentrum CETPRO
	58.200,00	Umbaumaßnahme
€	**487.680,00**	**Gesamt**

Die deutliche Steigerung des Spendenaufkommens ist sehr ermutigend, da ab 2016 die BLLV-Kinderhilfe allein für die Finanzierung der laufenden Kosten des Kinderhauses und des Berufsausbildungszentrums aufkommen muss. Die Unterstützung von STERNSTUNDEN lief Ende 2015 aus.

Besonders erfreulich ist, dass die Zusammenarbeit mit den *Spendenläufen Kinder laufen für Kinde*r erhebliche Mittel erbracht hat. Dies wurde unterstützt durch das umfangreiche und

sehr professionelle Begleitmaterial für die Schulen, insbesondere ein Film über den Tageslauf zweier Kinder aus dem Kinderhaus mit dem Titel „Daniela und Miche – Ein Tag im Leben zweier peruanische Kinder“.

Auch ist die Zahl der Fördermitglieder, die die Spendeneinnahmen über die Winteraktion hinaus unterstützen, ist wieder gestiegen. Derzeit (Juli 2017) gibt es 333 Fördermitglieder gegenüber 288 Fördermitglieder zum gleichen Zeitpunkt im Jahr 2016. Unter ihnen sind über 30 Kreisverbände und zahlreiche BLLV-Mandatsträger. Im Rahmen des Beitritts über die BLLV-Homepage besteht die Möglichkeit einer regelmäßigen Kleinspende in Höhe von monatlich einem Euro. Dies wurde im Jahr 2016 von 596 Mitgliedern (201: 492) wahrgenommen. Durch regelmäßige Förderbeiträge durch Einzugsverfahren wurden innerhalb eines Jahres (Mai.2016 bis Juni 2017) 61.534,60 € gespendet.

1.2 Schulfrühstück denkbar

Neben dem Peruprojekt wird von der BLLV-Kinderhilfe auch das *Frühstücksprojekt denkbar* durchgeführt und verwaltet. Der Abrechnungszeitraum orientiert sich am Schuljahr, d.h. er beginnt im September eines Jahres und dauert bis August des Folgejahres. Im Schuljahr 2015/2016 wurden 111 Einrichtungen mit 5 423 Kindern gefördert.

Auch im Schuljahr 2015/16 wurde von STERNSTUNDEN und weiteren Organisationen - wie dem Gewinnsparverein der Spardabank München und Kinder ohne Hunger e. V. - der Großteil der auszuschüttenden Mittel für die Fortführung des Frühstücksprojektes r zur Verfügung gestellt. Die nicht verwendeten Fördergelder wurden zurücküberwiesen bzw. wurden in das Spendenkonto des Schulfrühstücks übergeführt.

Konto Schulfrühstück denkbar		
€	500.000,00	Fördergelder STERNSTUNDEN
€	33.638,82	Kinder ohne Hunger e. V. (KOH)
€	25.000,00	Gewinnsparverein der Spardabank München
€	**558.638,82**	**Gesamteinnahmen**
€	-96.664,90	Rückzahlung nicht verwendeter Fördergelder an STERNSTUNDEN
€	-7.987,62	Überführung nicht verwendeter Fördergelder KOH ins neue Förderjahr – zweckgebunden für die geförderten KOH - Schulen
€	-10.442,94	Überführung nicht verwendeter Fördergelder Spardabank ins Spendenguthaben
€	**-115.095,46**	**Summe nicht benötigte Fördermittel**
	443.543,36	**Gesamtausgaben**

Seit September 2014 erhält das *Frühstücksprojekt* auch Mittel vom Bayerischen Sozialministerium für die Bereitstellung von Frühstücken für bedürftige Schüler in München, Oberfranken und der Oberpfalz. Dieses Projekt läuft unter dem Begriff *Frühstücksprojekt* ***denkbar-r***.

Bereit stehen

- Fördermittel für 472.800 Frühstücke in Höhe **von 709.200,00 €.**
- Mittel für die Projektorganisation in Höhe von **86.481,84 €,** davon 69.185,47 € durch das ZBFS finanziert.

Konto Schulfrühstück denkbar-r		
€	**273.392,50**	Fördergelder SOZIALMINISTERIUM für ausgegebene Frühstücke
€	- 3.504,00	Rückzahlung an ZBFS
€	**269.888,50**	**Gesamtausgaben Sachmittel**
€	45.531,61 €	Fördergelder für Projektorganisation (ZBFS)
€	11.382,90 €	Eigenanteil an den Projektorganisationskosten (BLLV)
€	**326.803,01**	**Gesamtausgaben**

Vom Sozialministerium werden 80 % der Kosten für die Begleitung, Organisation und das Controlling (operative, projektbezogene Verwaltungskosten) des Projektebereichs Denkbar-r übernommen. Der BLLV übernimmt den Eigenanteil von 11.382,90 € der Verwaltungskosten. Damit entstehen der BLLV-Kinderhilfe in diesem Tätigkeitsfeld keine Verwaltungskosten.

Aus dem Verein

Im Jahr 2016 fand die **Mitgliederversammlung** am 19. Oktober 2016 statt. Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurde der Vorstand für das Geschäftsjahr 2015 einstimmig entlastet. Daneben gab es drei Vorstandssitzungen am 07.04., 09.06. und am 19.09., ein Treffen der Botschafter der BLLV-Kinderhilfe am 21. Oktober 2016 und ein Treffen der Freunde der BLLV-Kinderhilfe am 16. November 2016.

Im Mittelpunkt der Vorstandssitzungen stand die weitere Sicherung der finanziellen Basis der Arbeit im Kinderhaus in Peru und die Fortführung des Schulfrühstücks *denkbar* nach der angekündigten Beendigung der Förderung durch STERNSTUNDEN.

Die neue BLLV Präsidentin, Simone Fleischmann, nahm an der Mitgliederversammlung und soweit es ihr möglich war, auch an den Vorstandsitzungen teil. Sie betonte, dass es ihr ein großes Anliegen sei, dass das soziale Engagement des BLLV in Peru und in Bayern weitergeht und ausgebaut werde. Eine Organisation wie der BLLV hätte auch humanitäre Verantwortung, die durch diesen Einsatz vorbildlich umgesetzt würde. Ein moderner Berufsverband mit einem weltoffenen Verbandsverständnis müsse sich auch zu einer sozialen und politischen Verantwortung bekennen. Der BLLV tue dies unter anderem durch sein humanitäres Engagement national und international. Dies könne natürlich immer nur ein kleiner Teil der Arbeit sein, aber es sei ein wichtiger Teil. Auch der BLLV profitiere von den Aktivitäten der Kinderhilfe im Gegenzug. Manche Kolleginnen und Kollegen, die sich zwar nicht im BLLV engagieren, setzen sich mit großem Idealismus für die Kinderhilfe ein wie zum Beispiel die Kinderhilfebotschafter. Die Präsidentin berichtete auch darüber, dass sie in einer Reihe von politischen Gesprächen auf die Arbeit der BLLV-Kinderhilfe hinweise und auf großes Interesse stoße, weil dies bei vergleichbaren Verbänden nicht der Fall sei.

Bei der Mitgliederversammlung bedankte sich die Präsidenten für das große Engagement der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, insbesondere beim Vorsitzenden Ernst Lumper, der in vielerlei Beziehung die Kinderhilfe im BLLV bekannt macht und für Unterstüt-

zung wirbt. Des Weiteren bedankte sie sich bei dem Team des Schulfrühstücks *denkbar* unter Leitung von Edeltraud Edeltraud Jornitz-Foth, die wieder mit größter Weitsicht, Korrektheit und großem Idealismus Mittel von über 770.000 an 148 Frühstücksprojekte verteilt und deren Einsatz überwacht haben. Dies sei eine enorme Leistung. Das Schulfrühstück werde bei vielen Kolleginnen und Kollegen und in der Öffentlichkeit als ein großartiges Projekt des BLLV wahrgenommen und finde viel Anerkennung gerade auch in der regionalen Wahrnehmung. Simone Fleischmann erwähnte, dass sie selbst mit der Sozialministerin Emilia Müller ein Schulfrühstück in Regensburg besucht habe und in den Gesprächen mit der Sozialministerin Wege suche, wie dieses modellhafte Projekt langfristig fortgeführt werden könne.

Die Präsidentin bedankte sich auch bei dem BLLV-Landesgeschäftsführer, Dr. Dieter Reithmeier, der neben seiner sehr zeitintensiven Arbeit für den BLLV die Kinderhilfe mit koordiniert und das Kinderhaus im Peru begleitet und über den Einsatz der Spenden in Peru wacht.

Ein besonderer Höhepunkt im Jahr 2016 war die **Projektreise einer kleinen Delegation** anlässlich der Einweihung des Neubaus des Kinderhauses im April 2016. Neben dem Vorsitzenden Ernst Lumper, der BLLV-Präsidentin Simone Fleischmann, dem Koordinator der BLLV-Kinderhilfebotschafter, Dr. Albin Dannhäuser, dem Geschäftsführer Dr. Dieter Reithmeier nahmen weitere acht interessierte Personen teil. In dem viertägigen Projektbesuch wurden den Teilnehmern die verschiedenen Bereiche der Arbeit des Kinderhauses vorgestellt. Die Teilnehmer besuchten in kleinen Gruppen auch Familien, aus denen die Kinder im Kinderhaus stammen. Im Mittelpunkt der Reise standen die Einweihungsfeier des neuen Gebäudes und der Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen vor Ort.

Im Jahr 2009 hatte der Ehrenpräsident des BLLV, Dr. h. c. Albin Dannhäuser, ein Netz an **Kinderhilfebotschaftern** im BLLV ins Leben gerufen, die in den Bezirksverbänden für das Anliegen als BLLV-Kinderhilfe werben. Die ehrenamtlich tätigen Botschafter trafen sich im Berichtsjahr am 21. Oktober 2016 in München. Erfreulicherweise hat der Kreis der Botschafter deutlich zugenommen, auch nehmen einige junge Kolleginnen und Kollegen daran teil und unterstützen auf ihre Weise die Arbeit der BLLV-Kinderhilfe. Die Aktivitäten der Botschafter der BLLV-Kinderhilfe in den Gremien und Organisationen des Verbandes haben sich positiv entwickelt. Sie tragen dazu bei, dass das Engagement des BLLV im humanitären Bereich auch in den Untergliederungen des BLLV bekannt und geschätzt wird. Eine Verstärkung der Botschafterarbeit ist dennoch geboten, denn sie stellen das Verbindungsglied in die Kreis- und Bezirksverbände des BLLV dar.

Besonders erfreulich war die eine **Spende der Leißl-Stiftung** des BLLV-Bezirksverbandes Oberpfalz. Die Leißl-Stiftung (gegründet im 19. Jahrhundert) hat zum Ziel, bedürfte Lehrern zu unterstützen. Da der Stiftungszweck in der heutigen Zeit nicht mehr wirklich notwendig ist, genehmigte des die Regierung der Oberpfalz, dass diese Mittel für die Finanzierung von Lehrkräften im Kinderhaus in Peru eingesetzt werden können. Es konnte eine Spende in Höhe 29.000 € an die BLLV-Kinderhilfe überreicht werden

Am 16. November 2016 lud der BLLV interessierte und engagierte **Freunde der BLLV-Kinderhilfe** zu einem kleinen Treffen in die Landesgeschäftsstelle des BLLV ein, auf dem über die sozialen Projekte des BLLV berichtet wurde. Etwa 40 interessierte Kolleginnen und Kollegen und Gäste außerhalb des BLLV nahmen dieses Angebot war. Höhepunkt war ein kleines Konzert mit Musikern aus Ayacucho.

Die im Jahr 2008 begonnene Initiative zur Gewinnung von **Fördermitgliedern**, die die BLLV-Kinderhilfe regelmäßig unterstützen, wurde auch im Jahr 2016 ausgebaut. Der Spendenbetrag aus den Zuwendungen der Fördermitglieder konnte von 40.639 € im Jahr 2014/2015 auf 61.534 € im Jahr 2015/16 erhöht werden. Damit konnte das im Jahr 2012 gesteckte Ziel, regelmäßige Einnahmen in Höhe von € 50.000 aus Fördermitgliedsbeiträgen zu erwirtschaften, nach fünf Jahren weit übertroffen werden. Dennoch besteht weiter Handlungsbedarf, da damit zu rechnen ist, dass die allgemeinen Spenden aufgrund des sehr umkämpften Spendenmarktes zurückgehen könnten.

Auch 2016 konnten die **Kooperationen im Bereich des *denkbar Schulfrühstücks*** fortgeführt werden, so unterstützte die BayWa Stiftung, der Verein Kinder ohne Hunger und der Gewinnsparverein der Spardabank wieder das Schulfrühstück. Besonders erfreulich ist, dass das Kultusministerium auch weiterhin eine Lehrerplanstelle zur Sicherung der Frühstückinitiative zur Verfügung stellt (dies wurde bereits auch für das Jahr 2016/17 wieder zugesagt).

Die Fortführung der *Frühstückinitiative denkbar-r,* die im Schuljahr 2014/15 begonnen wurde, lief erfolgreich weiter. Das Bayerische Sozialministerium hat sich im Rahmen eines dreijährigen Pilotprojektes bereit erklärt, an Grundschulen in München, der Oberpfalz und Oberfranken, die ein Schulfrühstück für bedürftige Kinder anbieten wollen, dieses zu finanzieren. Hierbei werden auch Mittel für die organisatorische Umsetzung zur Verfügung gestellt. Die gesamte Verwaltung inklusive Controlling wird von der Geschäftsstelle der Frühstücksinitiative in München aus umgesetzt. Zwar war es nicht möglich, aus dem Stand heraus die maximal mögliche Zahl an Schulen zu finden. Dennoch wird das Frühstück inzwischen an 37 Schulen in den Regionen Oberfranken, Oberpfalz und München erfolgreich angeboten.

Das Sozialministerium kündigte an, das Projekt um ein weiteres Jahr zu verlängern. In diesem Jahr soll dann auch die Evaluation durchgeführt werden, auf deren Grundlage die Fortführung und notwendige Anpassung des Projektes auf der Grundlage der mehrjährigen Erfahrungen durchgeführt werden soll. Sozialministerin Müller signalisierte mehrfach die Wertschätzung für die Arbeit der BL LV Kinderhilfe im Bereich Schulfrühstück *denkbar* .

Besonders erfreulich war die Fortsetzung der Zusammenarbeit mit dem **Spendenlauf Kinder laufen für Kinder** auch im Jahr 2016. Das BLLV-Kinderhaus in Peru war wieder eines der drei Projekte, für das die Schulen, die sich am Spendenlauf beteiligten, Spenden sammeln konnten. Durch die Unterrichtsmaterialien und den Film „Daniela und Miche, ein Tag im Leben zweier peruanischer Kinder“ konnten sich viele Schulen für eine Unterstützung des BLLV-Kinderhauses begeistern. Der Spendeneingang war wieder sehr hoch. 168.042 € wurden von den Schülern „erlaufen“. Um die zahlreichen Spendenläufe zu ermöglichen, war es notwendig, 32.706 € für die Logistik und Organisation zur Verfügung zu stellen. Insgesamt beteiligten sich 91 Schulen an dem Spendenlauf für Peru.

Auf Initiative der Präsidentin des BLLV Simone Fleischmann wurden im Jahr 2016 erste Überlegungen für das Projekt **BallHelden** angestellt, ob man zusätzlich zu den Spendenläufen eine neue Aktion entwickeln könnte, an der sich Schulen und Schüler mit Kleinspenden beteiligen. Hierbei schlug sie vor, mit dem Bayerischen Fußball-Verband zusammenzuarbeiten, der vergleichbar der BLLV-Kinderhilfe auch eine eigene gemeinnützige Sozialstiftung habe. In einem ersten Brainstorming mit dem Präsidenten des BFV, Dr. Rainer Koch, und seinen Mitarbeitern wurde ein ähnliches Konzept wie bei Spendenläufen vorgeschlagen aber bezogen auf Aktivitäten rund um den Fußball: Schüler könnten mit fußballbezogenen Aktivitäten Punkte sammeln, die dann mit kleinen Spenden von Eltern oder Verwandten honoriert

werden. Die gesammelten Kleinbeträge sollen dann den Hilfsprojekten der BLLV-Kinderhilfe und der Sozialstiftung des BFV zugutekommen. Es wurde ein Entwicklungsteam unter der Leitung von Dr. Reithmeier und Sandro Kielwagen eingesetzt, die ein solches Projekt im Laufe des Jahres konzipierten. Es trägt den Namen BallHelden **(**www.ball-helden.de) und wurde im Jahr 2017 das erste Mal mit großem Erfolg umgesetzt. Als Hauptsponsor konnte der Partner des BLLV die Versicherung DIE BAYRERISCHE gewonnen werden, die einen Großteil der logistischen und organisatorischen Kosten übernimmt.

Im Jahr 2016 ereignete sich eine schwere Flutkatastrophe in Niederbayern, insbesondere im der Stadt Simbach. Es entstanden hierbei erhebliche Schäden in Häusern von Lehrerinnen und Lehrern, die teilweise zu großen Teilen weder von Versicherungen noch von der staatlichen Katastrophenhilfe übernommen wurde und die Pädagogen in dramatische Notsituationen brachte. Der BLLV rief in diesem Zusammenhang zu einer Spendenaktion unter den Kolleginnen und Kollegen auf. Sie erbrachte 37.455 €.. Die Mittel wurden vom BLLV an betroffene Kolleginnen und Kollegen gegen Nachweis ausbezahlt. Die Spendenabwicklung wurde über die BLLV-Kinderhilfe durchgeführt.

Projektnachrichten

Casadeni / CETPRO - Haus der Kinder mit Berufsausbildungsangeboten

Die Erweiterung des Kinderhauses mit einem Berufsbildungsangebot, das von STERNSTUNDEN im Zeitraum 2011 bis 2015 finanziert wurde, wurde im Februar 2016 weitgehend abgeschlossen. Im Zuge des Ausbaus musste ein Teil der existierenden Gebäude abgerissen, ein anderer Teil erweitert werden. Das Hauptgebäude wurde unterkellert, um dort Lagerraum für die Bäckerei und eine ausreichend große Zisterne unterbringen zu können. Des Weiteren wurde ein zweites Stockwerk aufgesetzt, in dem die Räume für die Berufsausbildungskurse untergebracht sind. Fundament und Erdgeschoss mussten so verstärkt werden, dass auch langfristig noch ein 3. Stockwerk aufgesetzt werden kann und dass sie den Ansprüchen auf Erdbebensicherheit Genüge leisten. Außerdem mussten eine Reihe von staatlichen Auflagen für Ausbildungsstätten erfüllt werden.

Die vorbereitenden letzten Bodenuntersuchungen für den Bau und die Vertragsverhandlungen mit dem Bauunternehmen waren im Lauf des Mai 2015 abgeschlossen worden. Als Baubeginn wurde September 2015 festgelegt. Die Baumaßnahmen wurden von einer Baufirma aus Lima durchgeführt. Es war erforderlich, dass Arbeiter aus Lima herangezogen wurden, da die Arbeitsmoral in Ayacucho nach Aussage des Bauunternehmers zu wünschen übrig ließ. Auch die Materialien wurden größtenteils in Lima gekauft, da sie dort deutlich billiger als in Ayacucho sind. Zusätzlich zu dem Bauunternehmen wurde ein seit vielen Jahren mit dem Kinderhaus vertrauter Mitarbeiter mit der Bauaufsicht betreut. Als Abschluss der Baumaßnahmen war Februar 2016 vorgesehen.

In der Bauphase war das Kinderhaus zusammen mit dem Berufsbildungskursen in einem angenieteten, wenige Straßenzüge entfernten Gebäude untergebracht. Die Baumaßnahmen erforderten, dass das gesamte Inventar zwischengelagert bzw. in das angemietete Gebäude verlegt werden musste. Angesichts der beengten Unterbringung mussten auch die Berufsbildungsangebote etwas reduziert werden. Der Rück-Umzug erfolgte unter großem zeitlichem Druck, da die Mietkosten für die vorübergehend genutzten Gebäude im Jahresetat 2016 nicht mehr vorgesehen waren. Dieser Druck führte zu einer extremen Belastung der Mitarbeiter. Er konnte nur mit einem enormen Maß an Engagement kompensiert werden.

Während der Unterbringung in den Ausgleichräumen konnten nicht alle Angebote in gleichem Umfang durchgeführt werden.

Die offizielle Einweihung der neuen Häuser fand am 23. März 2016 in Anwesenheit der BLLV-Delegation statt. Auch wenn nicht alle Arbeiten bis dahin fertig gestellt werden konnten, waren die Räume funktionstüchtig und die Delegation konnte sich ein gutes Bild von dem Ausbau der Einrichtung machen. Die Erleichterung über den erfolgreichen Umbau war bei allen Beteiligten sehr groß, auch wenn zu diesem Zeitpunkt absehbar war, dass noch eine Reihe von Arbeiten bis zur vollen Funktionstüchtigkeit des Hauses und der Einrichtung notwendig sind. Es sind dringend noch einige zusätzliche bauliche Optimierungen erforderlich, wie zum Beispiel die Erhöhung der Außenmauern, um Diebstähle zu verhindern oder der Bau zusätzlicher Toiletten im Außenbereich. Da diese Maßnahmen zusätzliche Mittel erforderlich machen, war es zentrales Ziel der BLLV-Kinderhilfe das Spendenaufkommen im Jahr 2016 so zu erhöhen, dass diese Maßnahmen in der zweiten Hälfte des Jahres 2017 umgesetzt werden können.

Der veranschlagte Etat für den Ausbau konnte weitgehend eingehalten werden. Allerdings gab es teilweise aufgrund der Verzögerung des Baubeginns nicht vorhersehbare Zusatzkosten in der Beschaffung des Materials (Anstieg des weltweiten Zementpreises, Einsatz von Bauarbeitern aus Lima inklusive Unterbringung, schlechter Wechselkurs zwischen Euro und der peruanischen Währung). Die Mehrkosten beliefen sich auf über 80.000 €, die einerseits durch Sparmaßnahmen und andererseits durch zusätzliche Mittelbereitstellung finanziert werden konnten. Die Kosten für die fehlenden Baumaßnahmen betragen nach Aussagen der Projektleiterin zwischen 100.000 und 150.000 €.

Die Projektarbeit selbst wurde in eingeschränkter Form im Jahr 2016 weitergeführt. Im Berufsbildungszentrum studierten im Ausbildungszentrum 83 Schüler, davon 31 Schülerinnen im Bereich Textilarbeit, 27 Studenten im Bereich Informatik und 25 im Bereich Backwesen/Konditorei. Die Projektleitung entschied sich, auch junge Erwachsene zu den Kursen zuzulassen. Ein wesentliches Kriterium hierfür sind die zu erwartenden Erfolgsaussichten der Schüler. Alle Leben in extremer Armut.

Die Berufsausbildungskurse wurden wieder ergänzt durch Projekttage, in denen Themen wie Familienerziehung, die Rolle der Frau, die Verantwortung des Vaters, familiäre Gewalt, Kinderrechte und unternehmerisches Handeln thematisiert wurden. Es ist sehr erfreulich, dass sich auch im Jahr 2016 wieder eine Reihe von Abgängern des Berufsbildungszentrums als

Kleinunternehmer selbstständig machten, wie zum Beispiel als Näherin, Bäckerin oder im Einzelhandel.

Das Ziel des Ausbildungszentrums, den Kindern und Jugendlichen Möglichkeiten zu eröffnen, sich beruflich zu qualifizieren, hat sich als äußerst sinnvoll erwiesen. In den nächsten Jahren wird es Aufgabe sein, die Kinder aus dem Kinderhaus systematisch an die Möglichkeit einer qualifizierten Berufsausbildung im Ausbildungszentrum des Kinderhauses heranzuführen. Darüber hinaus sollen sich aber auch andere interessierte junge Menschen im Ausbildungszentrum qualifizieren können. Dafür wird in Schulen, bei Familienbesuchen in den Armenvierteln der Stadt und bei Vertretern der Kommune geworben, indem die Angebote des Berufsbildungszentrums bekannt gemacht werden.

Die Arbeit im Kinderhaus CASADENI ist ungebrochen erfolgreich. 476 Kinder wurden im Berichtszeitraum von der Einrichtung betreut, davon besuchen 270 Kinder das Kinderhaus regelmäßig.

Perspektive 2017

Nach dem Ende des Provisoriums in den angemieteten Räumen gilt es nun auch, die entsprechenden Ausbildungsbereiche und Produktionsstätten (Backwaren und Textilien) weiterzuentwickeln. Auch für das Jahr 2017 ist es wichtig, dass in die Einrichtungen wieder Ruhe einkehrt. Die Neustrukturierung ist nicht zuletzt aufgrund der im Jahr 2016 sehr angespannten finanziellen Situation noch nicht abgeschlossen. Im Jahr 2017 wird es deshalb darauf ankommen, die aus finanziellen Gründen notwendig gewordene Reduktion der Angebote insbesondere im Bereich der Berufsbildung und der sozialpädagogischen Betreuung der Herkunftsfamilien der Kinder wieder aufzubauen. Erfreulicherweise gestaltet sich die Entwicklung der Spenden sehr erfreulich, so dass die für den Ausbau der Angebote des Kinderhauses notwendigen Mittel gesichert sind. Dies wird es erleichtern, in den kommenden Jahren die Arbeit des Kinderhauses weiter zu konsolidieren.

Im Jahr 2017 wird es auch wichtig sein, die noch ausstehenden Baumaßnahmen durchzuführen und damit alle notwendigen baulichen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Arbeit abzuschließen.

Ab Herbst 2017 soll ein Stipendienprogramm für Jugendliche mit besonders guten schulischen Leistungen eingeführt werden. Ihnen sollte der Besuch der Universität durch ein monatliches Stipendium ermöglicht werden. Außerdem sollen Abgänger der Berufsbildungskurse Kleinkredite für den Aufbau eines kleinen Unternehmens erhalten. Die Projektleitung ist beauftragt, diese Stipendienprogramm bis Oktober 2017 zu entwickeln.

Für den Herbst 2017 ist eine große Evaluation des Projektes durch einen externen Experten vorgesehen, um die Stärken und Schwächen des Projektes zu erfassen und eine systematische Weiterentwicklung in den nächsten Jahren anzustreben.

Eine Herausforderung bleibt die Finanzierung des Berufsausbildungszentrums. Durch große Hilfsbereitschaft vieler BLLV-Mitglieder, durch die Kooperation mit der *Initiative Kinder laufen*

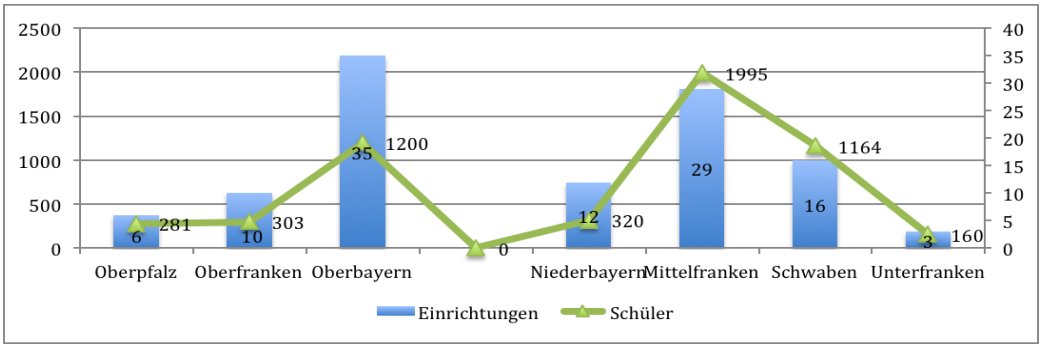
für Kinder und den Aufbau der Ballhelden-Aktion war es möglich, die Spenden deutlich zu erhöhen, so dass auf Seiten der Finanzierung mit einer Stabilisierung für die nächsten Jahre zu rechnen ist. Dennoch bleibt die Herausforderung bestehen, da das Projekt bei optimaler Leistung einen Finanzbedarf von knappen 500.000 € hat. Es eine große Hilfe, dass die BLLV-Präsidentin Simone Fleischmann das Projekt persönlich kennt, wertschätzt und sich dafür offensiv einsetzt. Herzlichen Dank!

Die Frühstücksinitiative denkbar

1. Denkbar Schulfrühstück (Förderjahr 2015/2016)

Anzahl Kinder und Einrichtungen:

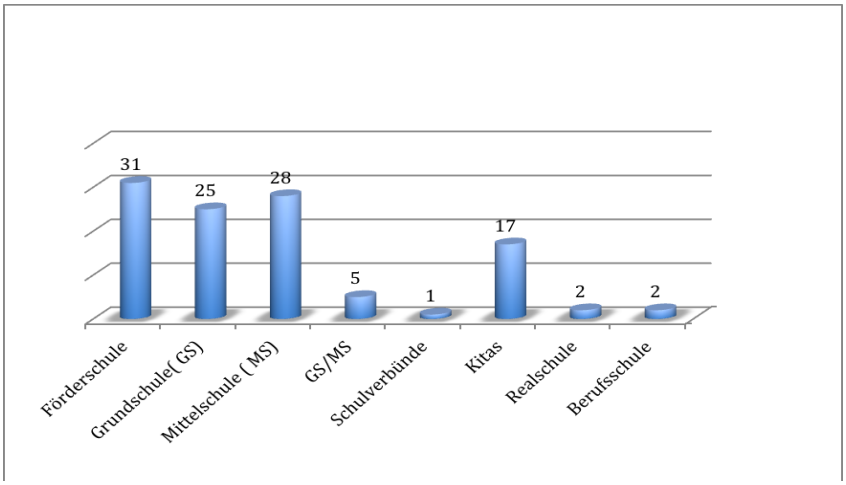
Im Jahr 2015/ 2016 wurden 5 423 Kinder an 111 Einrichtungen in allen Regierungsbezirken Bayerns mit einem Frühstück bzw. Pausenfrühstück versorgt. Je nach Schule nehmen von 8 bis zu 213 Schüler mitunter täglich am **denkbar Schulfrühstück** teil.



Die Anzahl der geförderten Einrichtungen in den einzelnen Regierungsbezirken zeigt deutlich den erhöhten Bedarf in Oberbayern (Ballungsraum München) und in Mittelfranken (Ballungsraum Nürnberg) auf.

Aufteilung nach Schularten/Einrichtungen

Förderanträge für das denkbar Schulfrühstück wurden in den vergangenen Jahren am häufigsten von Förder-, Grund- und Mittelschulen gestellt und genehmigt. Die genaue Aufteilung zeigt sich an der Grafik:



Arbeitsschwerpunkte im Förderjahr 2015_2016

Wir unterstützten Grund- und Förderschulen, die in den ausgewählten Regionen des „Betreuten Frühstücks“ (Förderung durch das Bayrische Sozialministerium) lagen, in dem Bemühen durch das Regierungsprojekt gefördert zu werden. Dies gelang uns dann letztlich nur bei zwei Schulen im Bereich Oberfranken, weil die Rahmenbedingungen, die durch die Regierung sehr eng gefasst sind, dies nicht zuließen.

Dankbar stellten wir fest, dass uns durch die Förderung von Sternstunden und den weiteren Unterstützern große Freiräume – was die individuelle Umsetzung vor Ort und Förderung aller Schularten betrifft - unbürokratisch zu helfen gegeben sind.

In Kooperation mit dem Referat Bildung und Sport der Landeshauptstadt München boten wir unseren Frühstückslotsen die Möglichkeit zur Weiterbildung an. Schwerpunkt war das Gemeinschaftserlebnis „ Frühstück“ hervorzuheben, die Wahrnehmung und Wertschätzung der kulturellen Unterschiede, ein Erfahrungsaustausch und die jährliche notwendige Hygieneschulung.

Die Möglichkeit zur Schulung und Weiterbildung unserer Frühstückslotsen führten wir auch in der Oberpfalz und Oberfranken durch.

Wir bewarben unser Projekt durch Teilnahme an der Informationsveranstaltung im Rahmen des bürgerschaftlichen Engagements mit einem Infopoint im Rathaus München am 06.06.2016.

Wir nahmen am Wettbewerb „ Gutes Beispiel – der Wettbewerb“ teil, eine Aktion von Bayern 2. Dort werden Menschen, die mit ihren Projekten den Alltag sozial, kulturell oder nachhaltig verbessern, ausgezeichnet. Leider ohne Erfolg.

Erfolgreicher- wenn auch nur mit Kleinstbeträgen, ist unsere Werbeaktion mit BOOST (https://www.boost-project.com/de/charities/4022). Wir schrieben alle Teilnehmer unseres Projektes an durch Online Einkäufe kostenlos unser Projekt zu unterstützen.

Wir nutzten unsere regionalen Bezirkslehrerzeitungen um die vor Ort geförderten Projekte den Mitgliedern des BLLV´s vorzustellen, mit der Bitte die Schulleitungen bzw. die Projektleitungen vor Ort in der Suche nach Sponsoren zu unterstützen.

Ein besonderes Highlight unserer Arbeit war der Besuch einer Frühstücksdelegation aus Kufstein im Juli 2016. Die Vizebürgermeisterin Brigitte Klein aus Kufstein, die Landtagsabgeordnete Andrea Krumschnabel und die Projektleitung Bianca Mayer vom Projekt „Kind sein in Kufstein" informierten sich über die Durchführung unseres denkbar Projekts. ➔ mehr siehe 5. Öffentlichkeitsarbeit.

Simone Fleischmann, der Präsidentin des BLLV, gelang es wiederum beim Kultusministerium eine Lehrerstelle für das Projektjahr 2015_2016 zu bekommen.

Ausblick

Zum Projektstart im September 2016 sind bereits wieder ca. 488.000 € an Fördergeldern für 108 Einrichtungen vergeben. Davon haben wir die Fördergelder wie folgt vergeben:

- STERNSTUNDEN e. v. 102 Schulen und Kitas mit ca. 439.500 €.
- Verein Kinder ohne Hunger e. V. drei Schulen mit 31.500 €
- Gewinnsparverein der Spardabank München e. V. vier Schulen mit ca. 17.000 €
-

2. Denkbar – R Schulfrühstück (Förderjahr 2015/2016)

Erste Analyse: Kinder, Schulen, Einrichtungen

Im Förderjahr 2015/2016 wurden insgesamt 181.259 Frühstücke im Wert von 271.888,50 € finanziert. An dem Förderprogramm „*Betreutes Frühstück denkbar-r"* nahmen 37 Schulen teil. Die teilnehmenden Schulen kamen aus drei Regierungsbezirken, Oberpfalz, Oberfranken und Oberbayern/München.

Oberpfalz:	13 Schulen, davon	9 Grundschulen,	4 Förderschulen
Oberfranken:	17 Schulen, davon	15 Grundschulen,	2 Förderschulen
Oberbayern/München:	7 Schulen, davon	6 Grundschulen,	1 Förderschulen.

Die Anzahl der an der Fördermaßnahme teilnehmenden Schüler pro Schule variierte zwischen 20 Schülern und 50 Schülern.

Information und Gewinnung der Schulen

Informationsveranstaltungen

Der BLLV unterstreicht die Bedeutung und Notwendigkeit des Projekts: "Eine zunehmende Armut und das Auseinanderdriften unserer Gesellschaft stellt Schule vor immer neue Herausforderungen. Eine Schule, die junge Menschen dazu befähigen soll eigenverantwortlich am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben muss Kinder so fördern, damit sie unabhängig von Familieneinkommen und sozialer Situation, mit Freude in der Schule lernen können. Kinder, die Hunger haben, können sich nicht fürs Lernen begeistern“.

Veranstaltungen

- RBS - Referat Bildung und Sport München, Oberbayern am 25. Januar 2016
- Veranstaltung in der Hugo-von-Trimbergschule Bamberg, Oberfranken am 12. Juli 2016 (Zwei Jahre Denkbar-R)
- Kooperationsveranstaltung Erbendorf, Oberpfalz am 19. Juli 2016

Schulbesuche vor Ort

- Schulbesuche in Lichtenfels
- Adam-Riese-Schule Bad Staffelstein
- Grundschule Schney
- Friedrich-Baur-Grundschule Burgkunstadt

Gewinnung von neuen Schulen

Es hat sich auch diesmal gezeigt dass es sich lohnt, unser Frühstücksprojekt ‚denkbar-R‘ persönlich bei den Schulen vorzustellen. Aufgrund unseres Einsatzes konnten wir zwei neue Schulen in Lichtenfels für unser Frühstücksprojekt gewinnen. Es handelt sich hierbei um die Adam-Riese-Grundschule und die St. Katharina-Schule.

Gewinnung von Neuschulen im Bereich Oberbayern (München)

- Sonderpädagogisches Förderzentrum München Mitte 1, Dachauer Str. 98, München
- Grundschule Bernaysstraße, Bernaysstraße 35, 80937 München
- Grundschule am Ilse-von-Twardowski-Platz 1, 81829 München

Gewinnung von Neuschulen im Bereich Oberfranken

- Grundschule Bamberg Gaustadt, Anna-Linder-Platz 9, 96049 Bamberg
- Grund- und Mittelschule Bayerisches Vogtland, Steinweg 16, 95183 Feilitzsch
- Sonderpädagogisches Förderzentrum Martinsberg, Gartenstraße 25, 95119 Naila
- Luitpoldschule Bayreuth, Oswald-Merz-Straße 9, 95444 Bayreuth

3. Presseveranstaltungen/PR-Maßnahmen

Pressemitteilungen (2015 / 2016)

- Betreutes Frühstücksangebot an Grund- und Förderschulen, Familienministerin Emilia Müller: Mit dem Frühstücksangebot ermöglichen wir Kindern einen guten Start in den Schultag‘, Pressemitteilung vom 14. Oktober 2015
- ‚Frühstück mit Melanie Hummel‘ Gesundheitsministerin besucht Grundschule Gaustadt, Pressemitteilung vom 15. Dezember 2015

Presseberichte

- ‚Zu hungrig zum Lernen' Bayerische Staatszeitung vom 23. Oktober 2015
- ‚Satt lernt man besser' Pressebericht im Nordbayerischen Kurier vom 25. Februar 2016

Die Resonanz in den Schulen, Gemeinden und bei den Eltern in den Schulen ist ganz erheblich. Insbesondere wird hohe Anerkennung für das Engagement des BLLV ausgesprochen. Dies trifft sowohl für die Kollegien als auch für die Gemeinden und die örtliche Öffentlichkeit zu. Das *Frühstücksprojekt denkbar* zeigt sich als ein hervorragendes Instrumentarium, die soziale Verantwortung des BLLV öffentlich zu machen und die Akzeptanz des BLLV in der Öffentlichkeit erheblich weiter auszubauen. Öffentliche Präsentationen

- Info-Point Präsentation von denkbarR im Münchner Rathaus
- Grundschule am Sallerner Berg
- Heidelsteigschule Bamberg
- Frühstücksbesuch einer Delegation aus Kufstein zu Besuch bei denkbar & denkbarR in München am 13. Juli 2016

Resümee

Im Jahr 2016 wurden die beiden Großprojekte – Kinderhaus und Ausbau mit einem Berufsausbildungskursen in Ayacucho und das *Schulfrühstück denkbar* für bedürftige Kinder in Bayern - konsequent weitergeführt.

Die BLLV-Kinderhilfe und ihre Partnerorganisationen in Peru haben auch im Jahr 2016 gezeigt, dass sie der besonderen Verantwortung im Umgang mit diesen Geldern durch professionelle und nachhaltige Projektplanung gerecht werden konnten. Die finanzielle Sicherung des Kinderhauses und der neu geschaffenen Berufsbildungsangebote spielte auch im Berichtsjahr wieder eine zentrale Rolle. Erfreulicherweise ist es gelungen, einen Großteil des Finanzbedarfs des deutlich ausgeweiteten Projektes in Peru durch eine Erhöhung der Spendeneinnahmen sicherzustellen. Dies wird in den kommenden Jahren weiter eine zentrale Aufgabe sein, wobei die gesamte Spendenentwicklung innerhalb der BLLV-Kinderhilfe als sehr positiv bezeichnet werden kann.

Die Erweiterung des Kinderhauses stellte im Jahr 2016 auch für das Projekt selbst eine besondere Herausforderung dar. Angesichts der erheblichen Anstrengungen durch den Ausbau des Kinderhauses und der begrenzten finanziellen Mittel waren alle gefordert, die schwierigen Jahre 2015 und 2016 gemeinsam zu meistern. Im Rückblick kann man feststellen, dass dies gut gelungen ist. Die Projektleitung und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einrichtung haben dazu mit großem Engagement beigetragen und sich oft weit über ihre Kräfte eingebracht.

Auch die Weiterführung des Frühstücksprojektes im Schuljahr 2015/16 ist gut gelungen. Die Zahl der Schulen, die mit Mitteln des Sozialministeriums im Rahmen der Initiative *denkbar-r* finanziert werden, konnte erhöht werden. Die vom Sozialministerium zur Verfügung gestellten Mittel mussten nicht komplett abgerufen worden. Im Doppelhaushalt der Staatsregierung

für die Jahre 2016 und 2017 wurden erneut ausreichend Mittel für die Fortführung der Schulfrühstücksprojekte im Rahmen von *denkbar-r* zur Verfügung gestellt, so dass die Fortführung gesichert ist. Besonders erfreulich ist es, dass durch das Engagement der BLLV-Kinderhilfe im Rahmen des *Schulfrühstücks denkbar* die Notwendigkeit einer unbürokratischen Hilfe für Kinder, die ohne Frühstück in die Schule kommen, weil sie zuhause vernachlässigt werden, auch in die Politik Eingang gefunden hat. Die Arbeit im Rahmen von *denkbar-r* wird vom Sozialministerium äußerst positiv bewertet. Eine Fortführung und eventuell sogar eine Ausweitung über das Jahr 2017 hinaus wurde bereits in Aussicht gestellt.

Eine besondere Sorge galt der Weiterführung der Frühstücksprojekte, die über STERNSTUNDEN finanziert wurden, da STERNSTUNDEN ab dem Schuljahr 2017/18 die Förderung einstellt. Es fanden hierzu zahlreiche Gespräche mit unterschiedlichen Partnern statt. Auch wurden eigene Mittel akquiriert. Es zeichnet sich pragmatische Lösungen ab, die es möglich erscheinen lässt, die meisten örtlichen Initiativen im Schuljahr 2017/2018 fortzuführen, auch wenn einzelne Projekte voraussichtlich eingestellt werden müssen. Eine besondere Herausforderung bleiben die Mittelschulen, die von dem Regierungsprogramm ausgeschlossen sind.

Die erhebliche Ausweitung des Engagements der BLLV-Kinderhilfe in Peru und beim Frühstücksprojekt in den letzten Jahren hat aus dem lange Jahre eher kleinen gem,einnützigen Verein BLLV-Kinderhilfe e. V. in kurzer Zeit eine relativ große Organisation gemacht, die im Jahr 2016 über 1,3 Mio Euro ausgeschüttet hat. Diese Erweiterung der Aktivitäten hat dazu geführt, dass das soziale Engagement des BLLV inzwischen in das Bewusstsein der Mitglieder und der Öffentlichkeit gerückt ist und sehr positiv wahrgenommen wird. Gleichzeitig erfordert es aber auch eine sehr stringente, nachhaltige und besonnene Projektpolitik, die sicherstellt, dass die Projekte langfristig arbeiten können.

Die Verstärkung der Fundraisingaktivitäten für das Peru-Projekt hat sehr positive Auswirkungen gezeitigt. Die Spendeneinnahmen konnten kontinuierlich gesteigert werden, von 227.602 € im Jahr 2015 auf über 310.000 € im Jahr 2016.

Ebenso ist erfreulich, dass sich wieder viele BLLV-Kreis- und Bezirksverbände an der finanziellen Sicherung des Kinderhauses aktiv beteiligen. Dies stimmt optimistisch und lässt hoffen, dass es gelingen wird, auch 2017 und in den Folgejahren die Arbeit des Kinderhauses und des Berufsausbildungszentrums zu finanzieren und nachhaltig zu sichern.

Dank

Den Tätigkeitsbericht nehmen wir gerne zum Anlass, uns ganz herzlich zu bedanken bei allen, die die BLLV-Kinderhilfe, das BLLV-Kinderhaus in Peru und das *Schulfrühstück denkbar* unterstützen.

Besonders bedanken wir uns bei der Präsidentin Simone Fleischmann für ihre engagierte Werbung für die Projekte und bei Ehrenpräsident Dr. Albin Dannhäuser für die intensive Begleitung des BLLV-Kinderhauses und die Organisation der Kinderhilfe-Botschafter.

Ein großes Dankeschön geht an alle Mitarbeiterinnen des Schulfrühstücks Frau Stanzl, Frau Runge, Frau Mock und Frau Basacinsi, die sich mit größter Motivation und großem Einsatz engagieren, an Frau Arcas für Ausstellungen der Spendenquittungen und Frau Kälble für die Buchhaltung. Ein großes Dankeschön geht auch an alle Mitglieder des Vorstandes.

München, den 28. Juli 2017

gez. Ernst Lumper, Vorsitzender
Dr. Dieter Reithmeier; Geschäftsführer